

SHURE PG27 & PG27USB

Solider Einstieg



Besitzt man ein Shure PG27USB, bedarf es nicht mehr als eines Laptops, eines Kopfhörers und schon sind Aufgaben wie ein Podcast im Plug-And-Play-Verfahren erledigt. Aber auch in der konventionellen XLR-Variante PG27 überzeugt das Mikrofon mit einer Solidität und Tour-Tauglichkeit, für die von der Seite besprochene Kondensatoren eigentlich gar nicht berühmt sind.

Technische Daten

Shure PG27 & PG27USB

| | |
|---------------------|-------------------------|
| Hersteller: | Shure |
| Vertrieb: | Shure Distribution GmbH |
| Internet: | www.shure.de |
| Preis (UVP): | PG27 171,36 € |
| | PG27USB 236,81 € |

Es ist sehr kostengünstig, und es ist so stabil, dass man beim Sturz eines Overhead-Stativs eher Angst um den Bühnenboden haben müsste als um das Mikrofon. Das ist für ein von der Seite besprochenes Kondensatormikrofon eines namhaften Herstellers recht ungewöhnlich.

Das PG27 besitzt eine Ein-Zoll-Elektret-Kapsel mit der Charakteristik Niere. Ein 20-dB-Pad-Schalter passt das Mikrofon für extreme Schalldruckpegel von bis zu 154 dB an, so dass Anwendungen wie Kick-Drum, Marshall-Turm oder Posaune kein Problem darstellen. Überhaupt wird das PG27 als Allzweckmikrofon propagiert. Für reine Vokalanwendungen empfiehlt Shure das fast baugleiche PG42, das eine schaltbare Bassabsenkung (120 Hz, 12dB/Oktave) und einen Pad von nur 15 dB zu bieten hat. Es ist elektrisch ein bisschen empfindlicher als das PG27 und hat eine um eine Nuance stärkere Höhenanhebung aufzuweisen. Freilich ist das PG27 deshalb für Gesangsauf-

nahmen noch lange keine falsche Wahl. Als Übertragungsbereich wird zwar numerisch 20 - 20.000 Hz angegeben, die Grafik und mein Gehör ließen aber eine Angabe von 40 Hz - 18.000 Hz realistischer erscheinen.

In seinen Audioeigenschaften, in der Klangfarbe und auch in der Frequenzstabilität der Richtwirkung macht das PG27 einen sehr ordentlichen Eindruck.

Manchmal ist es ein bisschen erschreckend, wenn man sich vergleichend mit sehr teuren Mikrofonen befasst und diese sich in einem ersten Eindruck auch schon mal nur in Nuancen von guten preiswerten Mikrofonen unterscheiden. Eines dieser Details ist dann etwa, was passiert, wenn man von der falschen Seite in das Shure PG27 spricht: Hier nimmt es Höhen auf, die – von hinten kommend – so gar nicht übertragen gehören. Nicht Bässe. Höhen. Nicht überzubewerten, aber doch eine plausible Erklärung dafür, dass es Mikrofone gibt, die ein Vielfaches kosten – unter anderem auch von Shure. Die Körperschalldämpf-

Fotos: Hersteller

fung ist wiederum vorbildlich. Der aus zwei Drahtstärken geflochtene Korb enthält keinerlei Schaumstoff-Elemente. Das ist ein Pluspunkt, denn diese haben in einem von der Seite besprochenen Mikrofon nichts zu suchen.

Das PG27 ist wie auch das PG42 von Shure als USB-Variante erhältlich. Die Eigenschaften entsprechen dem USB-Mikrofon-Adapter Shure X2u, das als simples Audio-Interface für Podcasts mit jedem Mikrofon (auch Kondensatormikrofon) kombiniert werden kann. Ohne Treiberinstallation sollte es mit jedem Mac oder PC funktionieren. Sehr gut: Es gibt einen Aussteuerungsregler direkt am Mikro, einen Pad und einen Stereo-Analog-Ausgang in der Form einer Miniklinken-Kopfhörer-Buchse. Dieser Kopfhörerausgang ist ebenfalls mit einem Pegelsteller-Rändelrad versehen. Das Schönste ist aber das latenzfreie Monitoring mit dem Monitor-Regler, der das Mikrofonssignal ohne zeitraubenden Umweg über den Wandler auf den Kopfhörer zumischt. Damit ist wirklich alles beieinander, was man für die Aufnahme von hochwertigen Podcasts oder vergleichbaren Sprach-Aufnahmen (Reportagen...) braucht. Das Mikrofon hat überdies eine dreifarbige Aussteuerungsanzeige zu bieten. In An-

betracht der 16-Bit-Auflösung sollte man diese auch beachten. Zum Lieferumfang gehören ein einfacher, aber solider Stativadapter und eine Tasche. Eine elastische Halterung gibt es optional. Die Verpackung ist Karton und Schaum. Die PG27 dieser Welt werden in trauter Gemeinschaft mit anderen Mikrofonen in Mikrofonkoffern reisen, was will man da mit einem Schmucktui.

Preisgestaltung und Solidität des PG27 legen ohnehin den Gedanken nahe, einen ganzen Haufen davon anzuschaffen: Wie angenehm ist es bei Beschallung und auch bei Live-Aufnahmen, Mikrofone mit identischen Eigenschaften an jedem Kanalzug zu wissen! Wenn das alles Nobel-Hobel sein dürfen, soll es uns recht sein, aber wenn das aus pekuniären Gründen nicht drin ist – dann ist ein Achte-Pack PG27 manchem Sammelsurium aus Mittelklasse- und Verlegenheitslösungen deutlich überlegen. Die Performance-Gear-Serie ist zwar die Einsteiger-Serie, aber darin ist bei Shure zumindest in punkto Solidität und Verarbeitung kein Kompromiss zu erkennen. Eine sehr gute Empfehlung also für Multi-Channel-Recording on the road. ▣

Jan-Friedrich Conrad



Das PG27 mit seiner Stativhalterung. Auf der linken Seite ist das PG27USB mit Halterung zu sehen.